

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Erika und Heinz: Der Trotz hat gehalten.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: m + w · 2 Personen · Spielalter: ca. 70-88 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Wohnzimmer, einige Tage vor der Feier zur Goldenen Hochzeit. Heinz hat eine Rede für die Gäste geschrieben und liest sie Erika vor. Sie haben sich vor einundfünfzig Jahren auf einem Fest kennengelernt. Wie genau, darüber sind sie sich nicht einig.

(Ein Wohnzimmer. Erika und Heinz, beide um die achtzig, sitzen nebeneinander auf dem Sofa. Er hält einen Zettel. Sie hat eine Lesebrille auf der Nase und einen Kugelschreiber in der Hand.)

HEINZ

„Liebe Gäste, liebe Familie. Vor fünfzig Jahren –“

ERIKA

Einundfünfzig.

HEINZ

Was?

ERIKA

Vor einundfünfzig Jahren haben wir uns kennengelernt. Geheiratet haben wir vor fünfzig. Das ist ja der Witz an einer Goldenen Hochzeit.

HEINZ

Das wissen die Gäste doch.

ERIKA

Die Gäste wissen gar nichts. Die wollen essen. Weiter.

HEINZ

„Vor einundfünfzig Jahren hat mir Erika auf dem Schützenfest –“

ERIKA

Auf der Kirmes.

HEINZ

Schützenfest.

ERIKA

Kirmes. Es gab ein Kettenkarussell. Auf dem Schützenfest gibt es kein Kettenkarussell.

HEINZ

Es gab Schützen.

ERIKA

Es gab einen Schützen. Deinen Onkel Willi. Der war betrunken und hat auf die Losbude geschossen.

HEINZ

Mit einem Luftgewehr.

ERIKA

Trotzdem.

(Pause. Heinz streicht etwas durch und schreibt etwas daneben.)

HEINZ

„... hat mir Erika auf der Kirmes einen Tanz geschenkt.“

ERIKA

Ich hab dir keinen Tanz geschenkt. Du hast mich gefragt, und ich hab Ja gesagt, weil der Rudi Stein mich vorher gefragt hatte und ich ihn ärgern wollte.

HEINZ

(lässt den Zettel sinken)

Der Rudi Stein?

ERIKA

Der hatte ein Moped.

HEINZ

Das erzählst du mir jetzt? Nach fünfzig Jahren?

ERIKA

Einundfünfzig.

HEINZ

Und wenn ich nicht gefragt hätte?

ERIKA

Dann wärst du heute mit der Monika Kluth verheiratet, die hat dich den ganzen Abend angestarrt. Und ich mit dem Rudi. Und wir säßen jetzt beide auf einem anderen Sofa und würden uns streiten, ob es Kirmes war.

(Heinz sieht sie lange an.)

HEINZ

Der Rudi Stein ist neunzehnhundertneunzig mit dem Moped in den Gartenteich vom Pfarrer gefahren.

ERIKA

Siehst du. Gute Wahl.

HEINZ

(schreibt)

„Vor einundfünfzig Jahren hat Erika auf der Kirmes Ja gesagt. Aus Trotz.“

ERIKA

Das kannst du nicht vorlesen.

HEINZ

Doch. Es ist die Wahrheit. *(Pause.)* Und dann schreib ich:
„Der Trotz hat gehalten.“

(Erika nimmt ihm den Kugelschreiber aus der Hand, schreibt etwas darunter und gibt ihm den Zettel zurück. Er liest.)

HEINZ

(liest vor)

„Und das Tanzen hat er nie gelernt.“ *(Er sieht sie an.)*
Das stimmt.

ERIKA

Ich weiß.